Presseinformation

11. Dezember 2002

Verkehrskonzepte für Weinviertel, March- und Tullnerfeld

Busverbindungen werden verbessert

Der öffentliche Verkehr wird im Weinviertel sowie im Marchfeld und im Tullnerfeld attraktiviert: Die Postbus-Verbindungen werden verbessert, indem beispielsweise im Marchfeld und im Tullnerfeld die Fahrpläne der Buslinien aufeinander abgestimmt und Umsteigeknoten eingerichtet werden. Die Busse aus dem Marchfeld werden in Wien als Schnellbusse auf einer eigenen Busspur geführt. Für das Tullnerfeld wurde in Königstetten ein Umsteigeknoten eingerichtet. Auch die Anbindung an die Bahn wurde verbessert. Im Weinviertel konnten manche Busse aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr betrieben werden. Durch das neue Verkehrskonzept kann für die 24 betroffenen Gemeinden eine Grundversorgung geschaffen werden.

Alle drei Verkehrskonzepte, für die die Österreichische Postbus AG verantwortlich ist, werden im Rahmen des NÖ Nahverkehrs-Finanzierungsprogramms durchgeführt. Die Konzepte laufen bis Ende Juli 2007. Die Kosten teilen sich Bund und Land Niederösterreich, im Weinviertel zahlen auch die Gemeinden mit. „Die ländlichen Regionen sind auf einen attraktiven öffentlichen Verkehr angewiesen“, betont Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Das Land Niederösterreich bemühe sich, mit entsprechenden Förderungen die Infrastruktur zu verbessern.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at